

Säurevorfall: Busse erneut überprüft

Utl.: Sitze in Ordnung - enge Kooperation mit Polizei =

Wien (OTS) - Nach Informationen über einen zweiten Fahrgast, der am vergangenen Montag nach dem Sitzen auf einem Sitzplatz auf der Buslinie 29A über Hautreizungen klagte, haben die Wiener Linien in der Nacht auf heute ein zweites Mal alle infrage kommenden Busse untersucht. Dabei konnten keine aggressiven Flüssigkeiten oder Rückstände festgestellt werden. Nun werden in den nächsten Tagen auch alle diese Woche zur Reparatur ausgebauten Sitze noch einmal unter die Lupe genommen. Bis dato ist auch noch unklar, warum keiner der Betroffenen bereits unmittelbar nach der Verletzung noch im Bus auf sich aufmerksam gemacht hat.

Die nun bekannten zwei Fälle beziehen sich nach Einschätzung der Wiener Linien auf denselben Sessel in einem einzelnen am Montag verkehrenden Bus. Die Wiener Linien gehen nach wie vor von einer unabsichtlichen Verunreinigung aus - etwa durch einen Fahrgast, der eine auslaufende Batterie transportierte. Zur weiteren Aufklärung arbeiten die Wiener Linien eng mit der Polizei zusammen.

Als zusätzliche Sofortmaßnahme sind alle BuslenkerInnen der Wiener Linien aufgefordert worden, bei der Bus-Kontrolle am Morgen und untertags in den Endstellen besondere Umsicht walten zu lassen.

Rückfragehinweis:

Wiener Linien GmbH & Co KG
Kommunikation
Tel.: (01) 7909-14203
mailto:presse@wienerlinien.at
www.wienerlinien.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/1269/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0049 2011-05-27/09:46

270946 Mai 11

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20110527_OTS0049